



Abteilungsleiter Robert Halser (l.) ehrte den langjährigen Kassier Hans Pfaller und stellte seinen Nachfolger Sebastian Götz (r.) vor. FOTO: GUTTENBERGER

FC Beilngries baut eine Soccer-Arena

FUSSBALL Der Kreisligist hat eine dritte Herrenmannschaft angemeldet. Die Neuwahl brachten eine Bestätigung der bisherigen Führung.

BEILNGRIES. Trotz Corona hat die Fußballabteilung des FC Beilngries einen Zulauf. Bei den Neuwahlen der Abteilungsleitung wurde Robert Halser einstimmig wiedergewählt.

Halser zog eine erfreuliche Bilanz, wenn gleich die Coronazeit sowohl die Verantwortliche des FC Beilngries wie die Spieler arg herausforderten. Bürgermeister Helmut Schloderer und Ehrenvorsitzender Manfred Thoma unterstrichen die Bedeutung des FC Beilngries für die Stadt und würdigten die Leistungen der Fußballabteilung.

Der FC Beilngries ist mit seinen rund 1200 Mitgliedern der größte Verein in der Stadtgemeinde. Davon ist die Fußballabteilung mit gut 400 Mitgliedern am stärksten vertreten.

„Die Planungen des Spielbetriebs war für uns alle in der Coronazeit sehr schwierig“, sagt Halser. Immer wieder wurde versucht, Trainingseinheiten zu generieren. Der 1. Mannschaft wurde durch Corona der Aufstieg in die Bezirksliga verwehrt. Auch die 100-Jahrfeier des FC Beilngries fiel trotz intensiver Vorplanungen ins Wasser. Die Pläne sind nicht verworfen; vielleicht kann das eine oder andere Vorhaben später noch stattfinden, zeigte sich Halser hoffnungsvoll. Beim Eine Welt-Lauf in Titting beteiligte sich die Fußballabteilung und konnte eine Spende von 1065 Euro überreichen.

Am Sportgelände in und am Sportheim wurde renoviert und eine enorme Eigenleistungen vollbracht. Der Zulauf bei den Kindern bis hin zu den

Herren ist beim FC Beilngries ungebrochen. Bei den Herren wurde inzwischen eine 3. Mannschaft ins Leben gerufen, die von Soner Bayradkar trainiert wird. 60 aktive Spieler hat man bei den Herren, bei der Jugend von der F- bis zur A-Jugend sind es rund 180.

Hubert Brigl, Trainer der 1. Mannschaft, erinnerte daran, dass sein Team in der Kreisliga Herbstmeister wurde und als Tabellenführer mit einem Spiel mehr als Viehhausen dennoch nicht in die Bezirksliga aufgestiegen ist, weil die Saison nicht ganz zu Ende gespielt werden konnte. In der neuen Saison einer „bärenstarken Kreisliga“ gibt es zahlreiche Derbys. Philipp Grad, Trainer der 2. Mannschaft, freute sich, dass nun eine 3. Mannschaft auf die Beine gestellt worden ist. Er hatte einen großen Kader und musste immer wieder einigen Spielern eine Absage erteilen, weil schlichtweg zu viele Akteure vorhanden waren.

Jugendleiter Matthias Brand erinnerte daran, dass zahlreiche Jugendspieler erfolgreich zu den Herren gestoßen sind. Die einzelnen Jugendtrainer seien sehr engagiert. Zur 100-Jahrfeier war ein Jugendcup geplant, der noch nachgeholt werden könnte.

Als nächstes Großprojekt steht beim FC Beilngries die Soccer-Arena Projekt an. Halser berichtete, dass die Anlage am Kugelstoßplatz entstehen soll. Bereits 75 Prozent der Kosten sind durch Förderungen und Zuschüsse gedeckt. „25 Prozent müssen wir selbst aufbringen“, sagte Halser. Er wurde bei den Wahlen einstimmig wiedergewählt, genauso wie seine beiden Stellvertreter Christian Kienlein und Wolfgang Stadler sowie Jugendleiter Matthias Brand und dessen Stellvertreter Florian Gruber. Die Kasse prüfen Ralf Ketzler und Jörg Schott. Für Kassier Hans Pfaller, der 23 Jahre das Geld der Sparte verwaltete, wurde Sebastian Götz als neuer Kassier gewählt. (ugu)

STADT DIETFURT

Tourist-Information: Heute von 8.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr im Rathaus geöffnet.

CAH-Gebrauchtwarenmarkt: Heute von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Gästebegrüßung: Heute, 9.30 Uhr Treff am Rathaus. Anmeldung bis 9 Uhr unter Telefon (0 84 64) 64 00 19 erforderlich. Durchführung bei mindestens vier Teilnehmer.

Schweinköfen: Heute, 19 Uhr, Treff am Gemeindehaus für Waldbegang im Flügelsberg mit WBV Parsberg.

Kirche Dietfurt: Heute, 19 Uhr, Messe.

Klosterkirche: Heute, 8 Uhr, Messe.

Wolfertshofen: Heute, 19.30 Uhr, Messe.

Mallerstetten: Heute, 19.30 Uhr, Messe.

Mühlbach: Heute, 8 Uhr, Messe, 19 Uhr Anbetung.

Zell: Heute, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr Messe.

STADT BEILNGRIES

BRK-Beratungsstunde: Heute von 9 bis 12 Uhr Beratungsmöglichkeit für pflegebedürftige, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung und für Angehörigen in der Senioren-Wohnanlage, Maria-Hilf-Straße 4.

Tourist-Information: Heute von 9 bis 17

Uhr im Haus des Gastes geöffnet.

Bücherei Beilngries: Heute von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

VHS: Heute von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Terminvereinbarung für Parteiverkehr bitte unter Tel. (0 84 61) 2 66.

7-Tage-Inzidenz: Landkreis Eichstätt 6,0 laut RKI (Stand: Montag).

Freibad Beilngries: Heute von 7.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Seniorentreff Plusminus60 Beilngries: Heute ab 9 Uhr Wassergymnastik mit Centa Schröder im Freibad. Die Coronamaßnahmen sind zu beachten.

Kirche Vogelthal: Heute, 19 Uhr, Messe.

Schloss Hirschberg: Heute, 7.30 Uhr, Laudes, 18.45 Uhr Messe, 19.30 Uhr Gebet im Südturm.

MARKT BREITENBRUNN

Kirche Kemnathen: Heute, 19 Uhr, Messe.

Bücherei Breitenbrunn: Heute von 9 bis 10 Uhr geöffnet.

Corona Schnelltest: In der Praxis für Physiotherapie Hiereth nach Anmeldung unter Tel. (0 94 95) 9 03 89 70.

Frauenkreis Hamburg: Heute, 19.30 Uhr, Grillabend im Gasthaus Karl.



Pfarrer Benini segnete das restaurierte Gluckhaus.

FOTO: FRANZ GUTTENBERGER

Gluckhaus mit Liebe zum Detail restauriert

FESTTAG Das alte Forsthaus erhielt zum Patrozinium den kirchlichen Segen von Pfarrer Francesco Benini; Besitzerwechsel als Glücksfall.

VON FRANZ GUTTENBERGER

BERCHING/WEIDENWANG. Der Kirchweihsonntag in Weidenwang war ein großer Tag zu Ehren des Komponisten Christoph Willibald Ritter von Gluck. Der berühmte Opernreformer und Tonkünstler wurde am 4. Juli 1714 in der St.-Willibald-Kirche getauft und am 4. Juli 2021 fand nach einem Festgottesdienstes, den Pfarrer Francesco Benini zelebrierte, die Segnung des restaurierten Gluckhauses statt.

Der Berchinger Arzt Dr. Werner Robl und seine Gattin Oxana hatten das alte Forsthaus von Weidenwang durch einen glücklichen Umstand 2018 gekauft und danach mit viel Fingerspitzengefühl aufwendig saniert. Vorbesitzer waren die Familien Herrler und Schmidt. Das historische Haus wurde in seiner Bedeutung als Geburtshaus Christoph Willibald Glucks wiedererkannt. Nach der Segnung am Sonntag durch Pfarrer Francesco Benini wurde das Haus der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt – auf dem Tag genau 150 Jahre nach Einweihung des wertvollen Weidenwanger Gluckdenkmals, erinnerte Dr. Robl.

Er beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Komponisten Gluck und widerlegte in seinem Vortrag überzeugend, dass Gluck nicht in Erasbach geboren sein kann, sondern eben im Forsthaus in Weidenwang. Robl dankte Architekt Ludwig Englmann und den beteiligten Firmen, die alle aus der Region kommen, für ihre hervorragende Arbeit. Die Bollergruppe der Schützengesellschaft von Neumarkt unter der Leitung von Bollerreferent Oswin Hoh hatte vor und nach der Segnung das Haus angeschossen. Kreisrätin Heidi Rackl zeigte sich begeistert von dem restaurierten Haus und dem großen Wissen von Dr. Robl über den Komponisten Gluck.

Durch einen Zufall ist heute bekannt, dass Christoph Willibald Gluck auf dem Gipfel seines Erfolgs als Komponist seine Tradition durch einen Besuch in den Orten Erasbach und Wei-

denwang selbst begründete, teilte Dr. Robl mit. Dies geschah im Frühjahr 1764, und so trug das Forsthaus in Weidenwang noch im 19. Jahrhundert, als es längst aufgehört hatte, ein Forsthaus zu sein, den Namen „Zum Forsterbarthl“, ein Spitzname, der auf die Zeit von Glucks Vater Alexander als Unterförster von Weidenwang zurückgeht. Das geschmiedete Gluck-Relief von Peter Klink, das man vor dem Haus sieht, nimmt auf diese Besuch Bezug.

Gluck hält als Zeichen seines Bildungsadels einen damals sündhaft teuren Spazierstock in der Hand, gekrönt mit goldenem Knauf und seidendem Quast. Dr. Robl wies besonders darauf hin, weil es auch Gluck-Denkmal mit falschen Spazierstöcken gibt. Als unverständlich, ja falsch bezeichnete Dr. Robl das Verdrehen von Tatsachen des Sulzbürger Pfarrers und Hobbyhistorikers Franz-Xaver Buchner im Jahr 1914 über das Gluckhaus in Weidenwang. Und als noch schlimmer bezeichnete er die nachfolgende Publikation von 1915 mit der Behauptung, das Geburtshaus Glucks in Weidenwang sei eine bewusste Fälschung der Weidenwanger, weil es im Jahr 1714 noch gar nicht existierte.

Dr. Robl belegte die Verdrehung der Tatsachen und nannte als eigentliches Geburtsjahr des Forsthauses das Jahr 1327. Mehrmals bot Dr. Robl am Sonntag einen multimedialen Vortrag im Dachgeschoss des Hauses über den Opernkomponisten Gluck und seine Oberpfälzer Heimat mit dem Titel „Heimatklänge“.

ZUM PATROZINIUM

Pünktlich: Am Sonntag zum Patrozinium St. Willibald wurde das restaurierte Gluckhaus eingeweiht. In der Pfarrkirche zu Weidenwang wurde Gluck am 4. Juli getauft.

Festlich: Geboren 1714, besuchte Gluck am Höhepunkt seiner Karriere im Alter von 50 Jahren im Jahr 1764 Weidenwang und Erasbach. Der Ort Weidenwang strahlte und glänzte am Sonntag. (ugu)

WASSERVERSORGUNG

Zweckverband kann weiter auf solide Finanzen bauen

BEILNGRIES/PAULUSHOFEN. Der Zweckverband zur Wasserversorgung Wolfsbuch-Paulushofener Gruppe ist finanziell gut aufgestellt. Bei der Jahresversammlung im Landgasthof Euringer zogen Vorsitzender Walter Lenz und sein Geschäftsführer Gerald Schlagbauer eine positive Bilanz.

Lenz als 1. Vorsitzender und Christian Gerner als sein Stellvertreter sowie das Ehepaar Claudia und Gerald Schlagbauer sind seit dem Vorjahr neu im Amt. Rund 3500 Einwohner der beiden Gemeinden Beilngries und Dietfurt werden mit Wasser des Zweckverbandes versorgt. Die Fördermenge ist bei 20 000 Kubikmetern im Jahr konstant. Der Wasserverlust von rund neun Prozent liegt im Rahmen, sagte Lenz.

Seit 15 Jahren gab es keine Beitrags- und Gebührenaufschläge. Sowohl die Atrazin- und die Nitratwerte liegen weit unterhalb der Grenze, teilt der Vorsit-



Verbandsversammlungspremiere für die neue Führung: v. l. Christian Gerner, Walter Lenz und Gerald Schlagbauer FOTO: FRANZ GUTTENBERGER

zende mit. Die örtliche Rechnungsprüfung, vorgetragen von Johannes Regnath, bescheinigte der Geschäftsführung eine vorbildliche Buchführung.

Die Jahresrechnung des Zweckverbandes wurde für das Haushaltsjahr 2020 einstimmig verabschiedet. Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 407 313,59 Euro und im Vermögenshaushalt von

251 989,98 Euro ergeben ein Gesamthaushaltsvolumen von 659 303,57 Euro. Der Bestand der allgemeinen Rücklage zum 31. Dezember 2020 betrug 411 631,51 Euro. Die Haushaltsatzung für 2021 wurde mit einem Gesamtvolumen von 925 500 Euro beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt wurden mit 474 500 Euro angesetzt und im Vermögenshaushalt mit 451 000 Euro. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Größte Brocken bei den anstehenden Investitionen sind die Wasserleitung im Baugebiet am Roten Weg in Paulushofen mit 60 000 Euro und die Verlängerung der Wasserleitung im Gewerbegebiet Seebügl. Bei der Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2024 stehen auch die Erneuerung der Wasserleitung am Haar in Paulushofen und die Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Aschbuch an. (ugu)